



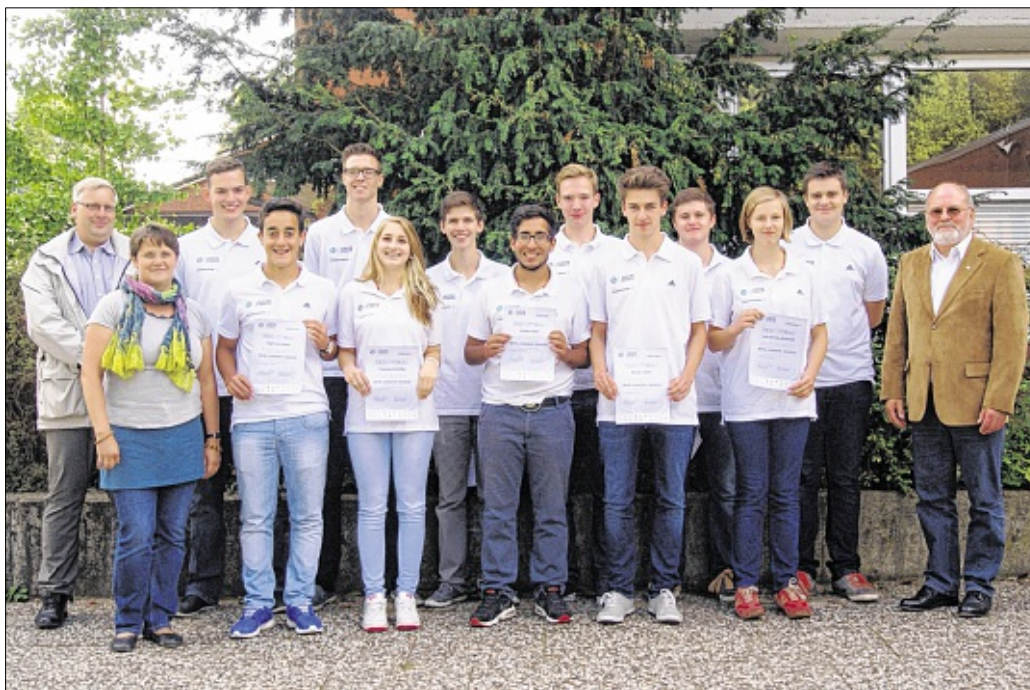
# Über 100 DFB-Junior-Coaches ausgebildet

## Titelstory

Mit einer feierlichen Zertifikatübergabe wurde am 24. September die DFB-Junior-Coach-Ausbildung an der Jürgen-Fuhlendorf-Schule in Bad Bramstedt abgeschlossen. 13 Schülerinnen und Schüler hatten sich von Februar bis Mai im Rahmen eines Nachmittagsangebotes der Offenen Ganztagschule von Ausbildungsleiter Bernd Käselau zu Junior-Coaches ausbilden lassen.

Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident des SHFV, freute sich über das großartige Engagement der jungen Trainersprösslinge: „Dass ihr freiwillig nachmittags Zeit für dieses Projekt investiert habt, verdient noch einen Tick mehr Respekt, denn es unterstreicht einmal mehr, dass ihr nachhaltiges Interesse an dieser Trainerausbildung habt!“ Die Zahlen sprechen dabei für sich: Bereits sechs Junior-Coaches haben die weiteren Profillehrgänge auf dem Weg zum Lizenztrainer belegt, werden ihre Prüfung zu C-Trainern (Breitensport) im Dezember im Uwe Seeler Fußball Park ablegen und sind bereits bei E- und D-Junioren als Trainer des Kooperationsvereins Bramstedter TS tätig. Vier weitere DFB-Junior-Coaches haben in anderen Vereinen Tätigkeiten übernommen oder unterstützen Grundschul-AGs an den kooperierenden Grundschulen Hitzhusen und der Grundschule am Bahnhof.

Zu der Zertifikatübergabe



**Gerhard Schröder** (re.) freute sich mit Stephan Tanneberger, 1. Vorsitzender Bramstedter TS, und Antje Suhrbier von der OGS der Jürgen-Fuhlendorf-Schule über elf frischgebackene DFB-Junior-Coaches.

ließen es sich Werner Weiß, CDU-Fraktionsvorsitzender, Hermann Preuß, Koordinator „Schulprojekte“ BT-Fußballabteilung, Kirsten Stübig, GS Hitzhusen, und Kristina Schwonbeck, GS Bad Bramstedt, nicht nehmen, den neuausgebildeten DFB-Junior-Coaches persönlich zu gratulieren. Auch Antje Suhrbier, Dr. Holger Oertel und Thomas Saggau von der Ausbildungsschule zeigten sich stolz über ihre engagierten Schüler. Stephan Tanne-

berger, 1. Vorsitzender beim Bramstedter TS, lobte das Engagement und freute sich gleichzeitig über den neuen Zuwachs seines Vereins: „Wir erfahren extrem großen Zulauf von fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen und können die neu ausgebildeten Trainer gut gebrauchen!“

Mit der Zertifikatübergabe in Bad Bramstedt wurde die letzte DFB-Junior-Coach-Ausbildung des vergangenen Schuljahres abgeschlossen.

An insgesamt sechs Schulen in ganz Schleswig-Holstein hatten sich im Schuljahr 2013/14 über 100 Schülerinnen und Schüler in Wahlpflichtkursen, Vorhabenwochen oder im Rahmen von Ganztagsschulangeboten zu DFB-Junior-Coaches ausbilden lassen. Bereits nach den Herbstferien starten zwei von insgesamt fünf Ausbildungen des Schuljahres 2014/15. Dann lernen fußballbegeisterte Jugendliche der Domschule Schleswig und der Gemeinschaftsschule Rendsburg die ersten wichtigen Grundlagen des Trainerdaseins und setzen so den ersten Baustein für eine mögliche Trainerkarriere.

SLÜ



# JUNIOR COACH

## VERBANDSARBEIT – FRAUEN- U. MÄDCHENFUSSBALL

# Talentförderung eine wichtige Basis im Frauenfußball

In diesem Sommer hatte ich die große Ehre die U 20-Frauennationalmannschaft bei der Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Kanada als Delegationsleiterin zu begleiten. Ich durfte dabei nicht nur spannende und attraktive Spiele sowie den WM-Titel live erleben, sondern erhielt auch einen Einblick in Athletik-, Technik- und Taktiktraining von Spitzensportlerinnen.

Eine von diesen Spielerinnen war Marie Becker von Holstein Kiel, die durch gezielte Förderung und konsequentes Training im Heimatort den Sprung in den Kader der Nationalspielerinnen erreichte. Für Spielerinnen aus Schleswig-Holstein ist das nicht selbstverständlich, fehlt bei uns doch die Basis eines Leistungs- bzw. Förderzentrums. Marie Becker wurde bereits früh als herausragendes Talent entdeckt und erhielt durch gezielte Förderung seitens des Verbandes und des DFB die Möglichkeit zur optimalen Leistungssteigerung. Talentförderung für Mädchen ist ein wichtiger Baustein des SHFV: An fünf Stützpunkten werden die talentiertesten Mädchen aller Kreise gefördert und gefordert.

Ein grundlegender Baustein dafür ist die derzeitige Talentförderung der U 11 in den Kreisen. Wo talentierte Mädchen zusammen kommen und Interesse am Fußball haben müssen wir als Kreis und Verband präsent sein. Bereits in der U11-Sichtung geht es um eine gezielte Heranführung an die wichtigsten Grundelemente des Fußballspiels. Durch gutes Training werden diese Mädchen ausgebildet und



**Sabine Mammitzsch** (hinten, 3.v.l.) begleitete die U 20-Nationalmannschaft um Marie Becker (hinten, 8.v.l.) im August auf dem Weg zum WM-Titel in Kanada.

wir als SHFV schaffen eine Basis für zukünftige Talente. Das Streichen einer Talentauswahl würde bedeuten, dass diese Mädchen an andere Sportarten verloren gehen und uns als Verband die Basis fehlt. Sehr gute Möglichkeiten zur fußballerischen Weiterentwicklung bieten auch die Vereine, die auf Regional- bzw. Bundesebene spielen. Vorreiter ist wie auch in den letzten Jahren Holstein Kiel, die mit den B-Juniorinnen und Frauen in der 1. bzw. 2. Bun-

desliga spielen.

Überaus erfreulich war auch in diesem Jahr das Meldeergebnis für die Qualifikationsrunde der B-Juniorinnen auf Landesebene. 25 Vereine wollen Großfeldfußball für ihre Spielerinnen anbieten und sich mit Vereinen in ganz Schleswig-Holstein messen. Um zukünftig auf die Qualifikationsspiele zu verzichten und somit früher mit dem regulären Spielbetrieb zu beginnen, wird im nächsten Jahr ein neuer Modus für die

Schleswig-Holstein-Liga eingeführt. Nach Abschluss der Spielserie 2014/15 steigen die letzten beiden Mannschaften aus der Schleswig-Holstein-Liga der B-Juniorinnen in die entsprechende Verbandsliga (Nord bzw. Süd) ab, wie es die Spielordnung unter Einbindung der gleitenden Skala vorgibt. Aus den beiden Verbandsligen steigen die Meister in Schleswig-Holstein-Liga 2015/16 auf. Falls einer der Verbandsliga-Meister sein Aufstiegsrecht nicht nutzen möchte bzw. geht das Recht auf den nächstplatzierten Verein über.

Auch dem Wunsch diverser Vereine, eine kreisübergreifende Staffel bei den C-Juniorinnen (9er-Feld) anzubieten, kam der SHFV in dieser Saison nach. Wie bereits berichtet, startete der SHFV ein Pilotprojekt mit der Schleswig-Holstein-Liga der C-Juniorinnen. In der Winterpause werden wir mit diesen und weiteren interessierten Vereinen über einen Fortlauf dieses Projektes sprechen.

**SABINE MAMMITZSCH**  
VORSITZENDE SHFV-FRAUEN-  
UND MÄDCHENAUSSCHUSS



**Marie Becker** (Nr. 4) durfte mit der U 20-Nationalmannschaft den WM-Titel in Kanada bejubeln. Hier wird sie von ihren Teamkolleginnen zu ihrem Kopfballtreffer im U 19-Testspiel gegen Tschechien (4:1) beglückwünscht. Foto: getty

# Vereinsdialog beim MTSV – ein starkes Team!

Halbzeit bei den SHFV-Vereinsdialogen 2014. Der sechste von insgesamt zwölf Besuchen im Jahr 2014 wurde am 17. September beim MTSV Hohenwestedt absolviert. Erstmals wurde die SHFV-Delegation von Vizepräsident Gerhard Schröder angeführt. Gastgeber Jan Butenschön, Leiter der Fußballsparte im MTSV, führte vorab über die Anlagen des Vereins. Er schilderte die infrastrukturelle Entwicklung der letzten Jahre. Sichtlich begeistert sprach Schröder von einer vorbildlichen Zusammenarbeit zwischen Verein, Schulen und Kommune.

Im Anschluss daran nahmen die Dialogteilnehmer im Vereinsheim „Drei Tannen“ platz. Nachdem sich die Vereins- und Verbandsvertreter vorgestellt hatten, erfolgte ein zielführender Start in den Vereinsdialog. Das Thema „Schiedsrichter“ stand an oberster Stelle der Diskussionspunkte für den Verein, wobei der § 9 der Spielordnung kritisiert wurde. Plakativ fragte der stellv. Spartenleiter Thomas



**Die Teilnehmer des Vereinsdialogs beim MTSV Hohenwestedt** (v.l.): Werner Papist (1. Vorsitzender KfV Steinburg), Peter Steenbock (Schriftführer MTSV), Manfred Teßmann (Kassenwart MTSV), Egbert Wittek (2. Vorsitzender KfV), Werner Butenschön (Pass- und Schiedsrichter-Beauftragter MTSV), Thomas Kirchner (stellv. Spartenleiter MTSV), Jan Butenschön (Spartenleiter MTSV), Jörn Felchner (Geschäftsführer SHFV) und Gerhard Schröder (Vizepräsident SHFV).

Kirchner die SHFV-Delegierten: „Glauben Sie, dass der SHFV einen Markt für Schiedsrichter geschaffen hat?“ SHFV-Geschäftsführer Felchner führte an, dass dieser Paragraph vielleicht nicht der Weisheit letzter Schluss sei, die Zwischenbilanz aber eindeutig positiv ausfalle, denn im Gegensatz zu den bundesweit rückläufigen Schiedsrichterzahlen, steigen die Zahlen im SHFV

stetig. Der Verband sei offen für jeden Input zu diesem Thema. Hierbei schlug Jan Butenschön den sogenannten Pool-Schiedsrichter als Alternativmodell vor, wie es erfolgreich im Basketball praktiziert wird.

Im weiteren Verlauf erwies sich die Gesprächsrunde als Selbstläufer und die Teilnehmer erörterten lebhaft zwei weitere Themen. Die verstärkte Einbindung

der Ehrenamtlichen in neue Aufgaben wie beispielsweise EDV-Betreuer und Ehrenamtsbeauftragter wurde ausführlich diskutiert wie auch die Qualifizierung dieser. Darüber hinaus macht sich der Verein darüber Gedanken, wie er die Informationen weitertragen kann und die Vereinsvertreter äußerten den Wunsch nach einer zentralen Datenhinterlegung, um diesen Prozess zu erleichtern.

Von seitens des Vereins wurde zudem eine vermehrte Hilfe bei investiven Maßnahmen erbeten. Jörn Felchner erläuterte den Anwesenden, dass es ein zentraler Ansatz im Tätigkeitsprofil eines Vereinsberaters sei, als Ansprechpartner für solche Projekte zu fungieren. Diese Position solle auf Verbandsebene im Zuge der neuen Strukturreform eingeführt werden.

Abschließend bedankte sich SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder und stellte fest, dass das Selbstverständnis Amateurfußball beim MTSV Hohenwestedt intensiv gelebt wird. **BAB**

## SHFV-Badges aufs Trikot – 30 Masters-Tickets gewinnen!

Unsere Amateure. Echte Profis. Nachdem innerhalb des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes jeder Verein in seinem Kampagnenpaket mit einem Satz Kampagnen-Badges ausgerüstet worden ist, sucht der SHFV nun das kreativste SHFV-BADGE-TEAM 2014.

Verpasst eurem ganzen Team die Badges auf die rechten Ärmel eurer Trikots, macht ein kreatives Mannschaftsfoto auf dem die Badges zu sehen sind und sendet uns das Beweisfoto bis zum 30.11.2014 per E-



**Bewerbt euch jetzt** und werdet das SHFV-BADGE-TEAM 2014!

Mail an: [b.abel@shfv-kiel.de](mailto:b.abel@shfv-kiel.de).

Die besten Bilder zeigen wir allen Fußballerbegeist-

erten im SHFV-Magazin, unseren Online-Medien und auf FUSSBALL.DE. Die Mannschaft mit dem Ge-

winnerfoto bekommt zusätzlich 30 Freikarten für das LOTTO-Masters am 10. Januar 2015!

Die Badges aus der Packung sind schon leer? Kein Problem: Wer noch Badges braucht, der kann diese zum Vorzugspreis für 6,90 Euro pro Satz (25 Stück) beim SHFV bestellen. Schickt eure Bestellung per E-Mail an [b.abel@shfv-kiel.de](mailto:b.abel@shfv-kiel.de). Dieses Angebot gilt natürlich nur solange der Vorrat reicht!

Also: Werdet das SHFV-BADGE-TEAM 2014 und gewinnt 30 Karten für den Buzenzauber! **BAB**

# Attraktives Fußballangebot beim Sportlehrertag

Am vergangenen Dienstag (23.09.) war das Sportforum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Schauplatz des 22. DSLV- und IQSH-Sportlehrertages 2014. Lehrern aus ganz Schleswig-Hol-

stein wurde ein umfangreiches Programm unterschiedlichster Sportarten angeboten. Von Yoga über Tennis bis Golf – rund 450 Lehrkräfte lernten in drei Blöcken Neues kennen. Dabei bot der Schles-

wig-Holsteinische Fußballverband in den drei angesetzten „Workshop-Phasen“ eine Lehrerfortbildung zum Thema „Fußball-Basistechniken (kennen)lernen“ an und stellte zudem sein DFB-Mobil vor.

Zu der eineinhalbstündigen Lehrerfortbildung durfte SHFV-Referent Christian Fischer ca. 80 interessierte Lehrkräfte begrüßen, die in praxisnahen Übungen Organisationsformen und kleine Spiele für fußballspezifische Schulstunden kennenlernen. Neben einer Informationsheft freuten sich die Teilnehmer über einen Adidas-Ball, der nach der erfolgreich absolvierten Fortbildung an die Teilnehmer verteilt wurde. In den beiden nachfolgenden Workshop-Phasen stellte der SHFV den interessierten Lehrkräften sein DFB-Mobil vor. DFB-Mobil-Teamer Sören Siggel präsentierte kleine Übungsbeispiele für Grundschulen und machte Werbung für das beliebte Trainingsmobil, das für Besuche an Schulen und Vereine in Schleswig-Holstein kommt.

SLÜ



**Großer Andrang bei der Lehrerfortbildung:** SHFV-Referent Christian Fischer freute sich über rund 80 interessierte Lehrkräfte beim Fußball-Workshop.

# TS Einfeld erstes SHFV-Team beim DFB-Ü 40-Cup

Ohne allzu hohe Erwartungen, aber mit großer Vorfreude war der TS Einfeld als Norddeutscher Meister zum Finale des DFB-Ü 40-Cup nach Berlin gereist. Denn die Neumünsteraner waren das erste Team aus Schleswig-Holstein, das an diesem attraktiven Finalturnier teilnehmen durfte. Dass der DFB dieser Veranstaltung eine große Wertigkeit zumisst, belegen alleine die Rahmenbedingungen des gesamten

Events. Neben der Übernahme der Reisekosten wurden alle Teams gemeinsam in einem Hotel untergebracht, in dem es nach der Anreise am Freitagabend auch einen feierlichen Empfang gab. Die Spiele fanden über ein ganzes Wochenende auf den hochwertigen Sportanlagen des Berliner Olympiaparks statt.

Der TS Einfeld startete mit einem 0:0-Unentschieden auch recht vielversprechend ins Turnier. Auch gegen den

späteren Gewinner FC Hansa Rostock mit den ehemaligen Bundesligaprofis Hilmar Weilandt, Axel Kruse und Stefan ‚Paule‘ Beinlich hielt man beim 0:1 sehr gut mit und konnte anschließend sein drittes Vorrundenspiel sogar mit 2:0 gewinnen. Mit einem Sieg im letzten Vorrundenspiel wäre sogar noch der Halbfinaleinzug möglich gewesen, doch dem späteren Vize-Meister von der SG Hoechst Classique musste

man sich am Ende klar mit 0:3 geschlagen geben. In der Gesamtwertung landete der TS Einfeld auf dem siebten Rang, wobei die Platzierung letztendlich keine große Rolle spielte. „Es war eine sensationelle Veranstaltung! Wir sind froh, dabei gewesen zu sein und unser Ziel ist es in jedem Fall, im kommenden Jahr wieder nach Berlin zu fahren“, fasste Teamkoordinator Sascha Milivojevic die gesammelten Eindrücke zusammen.

Die Chance zur Qualifikation für die DFB-Cups der Ü 40- und Ü 50-Herren bietet sich diese Saison aber erneut allen Teams in Schleswig-Holstein über die jeweiligen SHFV-Landesmeisterschaften am 04./05. Juli 2015, für welche sich jeweils ein Verein pro Kreis über seinen Kreisfußballverband einen Startplatz sichern kann. Danach liegt „nur noch“ die Norddeutsche Meisterschaft auf dem Weg zum Finale in der Bundeshauptstadt.

FT



**Der TS Einfeld** nahm als erste schleswig-holsteinische Mannschaft am Finalturnier des DFB-Ü 40-Cups in Berlin teil und sicherte sich dort einen beachtlichen 7. Platz.

# Kreispokal der Junioren in der Saison 2014/15


**KfV SL-Flensburg**

Im Kreispokal der Junioren im KfV Schleswig-Flensburg sind in allen Altersklassen die ersten beiden Runden – bis auf wenige Ausnahmen – bereits komplett gespielt; die 3. Runde wird in allen Altersklassen zwischen dem 30. September und dem 10. Oktober ausgetragen.

Die jeweils vier Halbfinalisten der Altersklassen A bis E bleiben über den Winter im Wettbewerb – die Halbfinal-

paarungen der A- bis C-Jugend sind für den Monat April 2015 eingeplant; in den beiden Altersklassen D- und E-Jugend wird im KfV Schleswig-Flensburg das Halbfinale und Finale traditionell an einem Tag und am gleichen Ort ausgetragen. Als Termin für dieses „Final Four“ ist der Himmelfahrtstag, Donnerstag, 14.05.2015 ab 10.00 Uhr, geplant. Der Spielort ist noch nicht endgültig vom Kreisjugendausschuss festgelegt worden, Favorit für die Austragung ist



**Im Kreispokal der B-Junioren** wird die 3. Runde zwischen dem 30. September und 10. Oktober ausgetragen. Foto: getty

bisher der VfR Schleswig, der seine Bewerbung bereits ab-

gegeben hat. In der vergangenen Serie hatten sich die Rasensportler für die Endspiele der A-, B- und C-Jugend beworben, mussten diese aber aufgrund der vielen Nachholspiele zurückziehen, sodass die Endspiele individuell vergeben wurden.

Auch in dieser Spielzeit werden die Endspiele der A- bis C-Jugend kurzfristig vergeben, wobei auf die Finalpaarung mit Sicherheit bei der Wahl des Spielortes Rücksicht genommen wird.

PF

## 23 Vereine beim Jugend-Staffeltag


**KfV Lübeck**

Zufriedene Miene bei Graf Brandes im Rahmen des Jugendstaffeltages des KfV Lübeck, schließlich konnte der Kreisjugendausschuss-Vorsitzende am 12. August immerhin die Vertreter von 23 Vereinen in der Mensa des Gymnasiums am Mühlenberg in Bad Schwartau begrüßen.

Als Gäste waren vom KfV-Vorstand zudem der 1. Vorsitzende Peter Reinecker, der EDV-Beauftragte Andreas Schlüter, der Beauftragte für das Beschwerdewesen, Klaus Schneider, und Kreislehrwart Herbert Janke nach Bad Schwartau gekommen, um sich von den Entwicklungen im Jugendbereich ein Bild zu machen. Vom SHFV waren der stellvertretende Geschäftsführer Tim Cassel und Bildungsreferent Paul Musiol angereist, um den Lübecker Vereinen u. a. die Amateurfußballkampagne und den DFB-Masterplan näherzubringen.

In seinem Grußwort ging der 1. Vorsitzende Peter Reinecker nur kurz auf das Thema der geplanten Strukturreform durch die Projektgruppe Zukunftsent-

wicklung ein, da eine endgültige Entscheidung hier erst auf der Beiratstagung am 8. November fallen werde. Reinecker stellte positiv heraus, dass das Kreisgericht stärker durchgreife, sodass es z.B. bei den Jugendtrainern mehr Verfahren gebe. Abschließend wies er auf die kostenfreien Schulungsangebote hin, die der KfV Lübeck dezentral anbietet.

Peter Witt vom Kreisjugendausschuss stellte anschließend die Spielpläne und die Durchführungbestimmungen für die Pokalspiele vor. Die Pokalspiele werden rechtzeitig angesetzt, so dass es zum Saisonende keine Schwierigkeiten gibt. Bei der A-Jugend liegen für die neue Saison nur neun Meldungen vor, so dass keine Qualifikation ausgespielt wird. Bei der B- bis E-Jugend wird hingegen eine Qualifikation gespielt, für die insgesamt 156 Mannschaften gemeldet haben. Bei der F-Jugend wird nach der Hinrunde eine neue Staffeleinteilung vorgenommen – die Meisterschaftsspiele beginnen dort am ersten Novemberwochenende. Die Futsal-Hallenmeisterschaften werden im Januar 2015 starten.

HK

### Steckbrief

**Silvia Lenz**  
(KfV Dithmarschen)

**S. Lenz**

<b>Funktion:</b>	Altliga-Beauftragte im KfV
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	1999
<b>Verein:</b>	FC Burg
<b>Wohnort:</b>	Burg
<b>Alter:</b>	57
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Beruf:</b>	Kauffrau
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	80. Wiederholung in Gold beim Kegeln
<b>Hobbys:</b>	Kochen, Fußball-Betreuung
<b>Lebensmotto:</b>	Immer gut gelaunt und hilfsbereit sein.
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	Mexiko
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Ehemann, Kinder, Enkelkinder
<b>Liebblingsverein:</b>	Werder Bremen
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Rudi Völler, Uwe Reinders
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Hamburger SV - Werder Bremen
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Helene Fischer
<b>Meistertipp der SH-Liga 14/15:</b>	Holstein Kiel II
<b>Wünsche für 2014/15:</b>	Gesundheit und Aufstieg des FC Burg!

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**

 Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
 Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
 Jörn Felchner, Geschäftsführer  
 Tobias Kruse, Pressesprecher

**Ansprechpartner**

 Tobias Kruse, Pressesprecher  
 „Haus des Sports“  
 Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
 Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

# PROVINZIAL Partner des SHFV

